Gebäudeenergieberater

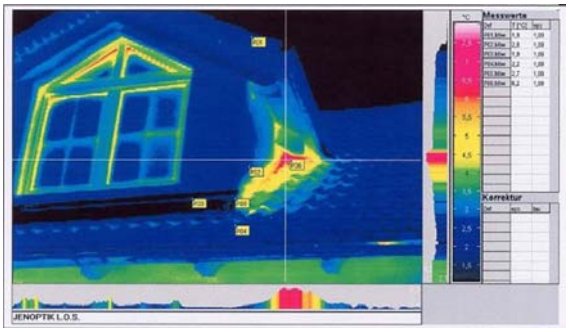
Verbunden mit der sich anbahnenden Einführung der neuen Energieeinsparverordnung trat eine Dachdeckerfirma an die TT-Stelle der HwK Cottbus heran und bat, zu prüfen, ob im Rahmen einer Gruppenberatung ein Firmenmitarbeiter und ein Kooperationspartner für die Gebäudeenergieberatung qualifiziert werden können. Der Dachdeckerbertrieb wollte später Beratungsleistungen zu der rationellen Energieverwendung in Gebäuden anbieten und damit ein zusätzliches Geschäftsfeld aufzubauen.

Die Zielstellung der TTS war die Dachdeckerfirma innerhalb von 12 Wochen für Gebäudeenergieberatungen zu befähigen und in der HwK Cottbus alle Voraussetzungen zu schaffen, dass zukünftig dieser Kurs auf hohem Niveau und unter Berücksichtigung der zu erwartenden neuen gesetzlichen Regelungen durchgeführt werden kann.

Als erstes galt es, klare Zielvorstellungen und die zu erreichenden Fähigkeitsprofile mit der Firma abzustimmen und den Erfüllungsstand fortlaufend zu kontrollieren. Es wurde ein Fundus an Literatur und Software für das Selbststudium und spätere Unterstützung in der praktischen Arbeit zusammengestellt und nachfolgend einer Bewertung hinsichtlich der Einsetzbarkeit für die Lehrgangsdurchführung in der HwK unterzogen. Nach dem Auffinden geeigneter Kooperationspartner für die themenspezifischen Beratungen und praktischen Übungen wurde die inhaltliche Umsetzung koordiniert. Vorhandenes Potenzial aus dem BTZ (Gebäudetechnik) wurde für praxisorientierte Stofferarbeitungen und Bearbeitung von Kleinprojekten genutzt.

Die TTS unterstützte den Aufbau und die Einweisung des Prüfungsausschusses an der HwK. Die Veröffentlichungen der TTS zum Projekt waren wichtiger Bestandteil des Bildungsmarketings für die erste Weiterbildungsmaßnahme, die im September erfolgreich gestartet wurde. Der erste Kurs wurde beratend begleitet.

Die jetzt qualifizierten Handwerker sind aktiv in der Gebäudeenergieberatung tätig und wurden aufgrund ihres nachgewiesenen persönlichen Know-hows für „Vor-Ort-Beratungen“ vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gelistet. Ein arbeitsloser Fachingenieur wurde für den Bereich der Gebäudeeinergieberatung eingestellt.



Thermografieaufnahme einer Dachgaube

Wissenswertes in Kürze

Ansprechpartner:
Dipl.-Ing. Dietmar Schmidt
TT-Berater der Handwerkskammer Cottbus

Beschäftigungseffekte:
Ein arbeitsloser Ingenieur wurde für die Gebäudeenergieberatung eingestellt

Kooperationspartner:
- Ing.- Büro Dr. Günter Vogt u. Ing.-Büro Dr. Bernd Schimmelschmidt
- Lothar Waske - Dachdecker und Bauklempner GmbH
- Dipl. Ing. Sykora und Dipl.-Ing. oec. Frank Menzer - unabhängige Energieberater
- Handwerkskammer Dresden
- EnVIA - regionaler Energieversorger

Folgeseminare: ja